

# **Kulturlandschaften aus der Vogelperspektive**

Luftbildarchäologie in Nordrhein-Westfalen

Baoquan Song

(Ruhr-Universität Bochum)

Die Luftbildarchäologie gehört als eine flächendeckende, effektive und zugleich zerstörungsfreie Prospektionsmethode in der Archäologie und Bodendenkmalpflege seit mehr als einem Jahrzehnt zum Schwerpunkt der Lehre und Forschung am Institut für Archäologische Wissenschaften der Fakultät für Geschichtswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Das Institut verfügt über ein Luftbildarchäologie-Labor und betreibt im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten archäologische Flugprospektion u.a. auch in ausgewählten Gebieten in Nordrhein-Westfalen.

Die Kombination einer wendigen Schulterdecker (Cessna 172) und einer leicht zu bedienenden Spiegelreflexkamera ermöglicht archäologische Beobachtungen zu fast allen Jahres- und Tageszeiten. Vor allem dank der vollendeten Anpassung der Methodik ist die Luftbildarchäologie ein wirkungsvolles Forschungs- und Dokumentationsinstrument in NRW geworden.

Der Niederrhein, insbesondere der Xantener Raum, das Münsterland, das Ruhrgebiet, die Hellwegzone, das Einzugsgebiet der Lippe sowie Ost- und Südwestfalen werden mittlerweile aufgrund ihrer Funddichte schwerpunktmäßig befliegen, und hierbei ist eine große Anzahl von neuen Fundstellen entdeckt worden. Dazu gehören meistens unterirdisch verborgene Spuren von Erdwerken, Siedlungen, Militäranlagen, Gräberfeldern, Straßen und anderen Infrastrukturen, Burgruinen usw., die zeitlich vom Neolithikum bis zum Mittelalter reichen.